

fair-ein *Jahresbericht 2018*

Veranstaltungen (chronologisch)

Mitgliederversammlung: Die neuen Büro-, Sitzungs- und Lagerräume in der Eichwaldstraße 40 werden mit einem Sektempfang eingeweiht und können besichtigt werden. Im weiteren Verlauf der Versammlung stehen die (vorerst gescheiterten) Bemühungen zur Anstellung einer Bildungsreferentin zur Diskussion. Das Projekt bleibt Thema im fair-ein und in den kommenden Vorstandssitzungen. Die Mitglieder nehmen Jahres-, Kassen- und Kassenprüfbericht entgegen und entlasten den Vorstand.



Für die Bildungsarbeit mit neuen Kooperationspartnern werden erste Ideen entwickelt. Die Projektpartnerschaft „Reisanbau nach altem Wissen“ in Bangladesch wird mit einer Jahresspende von 400 Euro gefördert, 17 Teilnehmende, drei Stimmrechtsübertragungen (12.03., Gemeindezentrum Sankt Josef)

Faire Weinprobe „Wein.Fair.Kosten“: Der Frankfurter Wein-Sommelier Cormac Clancy stellt sieben fair gehandelte südamerikanische Weiß- und Rotweine aus Argentinien und Chile vor. Er informiert über den Weinanbau, die Verarbeitung der Früchte und die Flaschenabfüllung. Dem Geschmack der Weine wird gemeinsam mit den Gästen nachgespürt. Die Fairtrade-Fotografen Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner erzählen aus erster Hand, wie der



Anbau dieser Weine das Leben der Winzer und ihrer Familien im globalen Süden positiv verändert, ca. 40 Teilnehmende (26.04., Gemeindezentrum Sankt Josef)

Faires Frühstück „Fair in den Tag“: Auf dem vegetarischen Büffet gibt es neben den fair gehandelten und biologisch produzierten Frühstücksklassikern diesmal auch Olivenbrot,



gewürzten Quark, Tabouleh aus Quinoa und Schoko-Brownies mit Paranüssen. Rainer Bock vom fair-ein-Vorstand stellt die Kampagne zum Weltladentag 2018 zur Unternehmensverantwortung für Menschenrechte mit einer Unterschriftenaktion an Bundestagsabgeordnete vor. Ursula Artmann vom Weltladen Bornheim spricht über Aktuelles aus der Fair-Trade-Town Frankfurt. Der Praktikant des Weltladens informiert über die neue GEPA-Produktlinie fair gehandelter Schokolade aus Afrika (Fair-Afric). Musikalisch begeistert Ana Lorena Villatoro ihr Publikum mit lateinamerikanischen Liedern zur Gitarre, ca. 65 Teilnehmende (5.05., Gemeindezentrum Sankt Josef)



„Uganda er-fahren“: Dr. Klaus Schwerdtfeger berichtet mit Bildern von fünf Radtouren durch Uganda, die er mit verschiedenen Teilnehmenden durchführte. Er stellt das Land vor und erzählt, wie es dazu kam, die Touren durchzuführen. Die Bilder geben einen guten Einblick in Flora und Fauna des Landes. Zum Abschluss berichtet er über ein Gorilla-Trekking. Er informiert über sein IT-Projekt Computer und Photovoltaik, mit dem er mit einer lokalen gemeinnützigen Organisation Schulen und ein Waisenhaus im Westen Ugandas unterstützt, ca. 20 Teilnehmende (24.05., Weltladen Bornheim)



Indisches Kulturfestival: In Kooperation mit dem indischen Verein „Asha for education“ veranstaltet der fair-ein zum 2. Mal nach 2017 dieses große Event. Es gibt ein vegetarisches, indisches Buffet mit Vorspeisen, Hauptgerichten und Dessert. Asha-Koordinator Sanket Sharan gibt einen Input zu den Alphabetisierungsprojekten des Vereins in Indien. Eine Fotoausstellung zeigt lebendig die Förderarbeit von Asha in Indien. Aktive des Vereins zeigen indische Tänze und Mutige haben die Möglichkeit, sich mit Henna-Tattoos bemalen zu lassen. Der gesamte Erlös des Nachmittags kommt dem Projekt „Concern for Humanity“ in Neu Delhi zugute, ca. 100 Teilnehmende (23.06., Gemeindezentrum Sankt Josef)



Eine Fotoausstellung



Ausstellung „Hessen fairändert! – Gegen den Ausverkauf der Einen Welt“ mit Begleitprogramm (3.09. – 14.09., Foyer Saalbau Bornheim), Unterstützung durch katholische Erwachsenenbildung St. Josef.



Die Ausstellung informiert über Missstände, die mit unserem Konsumverhalten in Verbindung stehen, und schafft ein Bewusstsein für größere, wirtschaftliche und politische Zusammenhänge. Gleichzeitig zeigt sie Handlungsalternativen und Orte auf, wie und wo man selbst aktiv werden kann, um sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Die Vorstellung von Kampagnen regt zum politischen Aktivwerden vor Ort an. Unsere begleitenden Veranstaltungen wollen beispielhaft zeigen, wie kleine Änderungen im eigenen Konsumverhalten Strukturen verändern können und den Menschen im globalen Süden ein selbstbestimmtes und besseres Leben ermöglichen.



Vernissage: Die Ausstellung mit zwölf „Roll-ups“ wird mit der Teilnahme von Bundestags-, Landtags- und Ortpolitikern eröffnet. Stadtrat Stefan Majer, Stadtverordneter und fair-ein-Mitglied Bernhard Ochs und der Bornheimer Ortsvorsteher Hermann Steib sprechen Grußworte und beschreiben ihre Verbundenheit mit dem fairen Handel und mit unserem Engagement. Cristina Pflaum (rechtes Bild l.) von „Weltläden in Hessen e.V.“ und Carolin Bernhard vom Entwicklungspolitischen Netzwerk



(EPN) Hessen führen in die Ausstellung ein. Stefan Diefenbach (linkes Bild mit Mikrofon) vom Weltladen Bornheim moderiert ein „round-table-Gespräch“ mit (v. l.) Bernhard Ochs, Hermann Steib und Youssef Bouniète



(Fairtrade-Koordinator der Stadt Frankfurt). Sie erzählen von ihrem ersten Kontakt mit dem Fairen Handel, geben ihr

derzeitiges Lieblingsprodukt bekannt und erläutern, mit welchen Schritten in die Zukunft der faire Handel gefördert werden kann. Für das leibliche Wohl der Gäste stehen fairer Orangensaft, Limo, Cola und Wein sowie süße und salzige Knabbereien bereit. Das Bornheimer Duo u.lala begleitet die Veranstaltung mit Akkordeon und Gitarre musikalisch, ca. 35 Teilnehmende (4.09., Foyer Saalbau Bornheim)

Erste Begleitveranstaltung „Gesund und fair würzen“: Mit beeindruckenden Bildern, Live-Kommentaren und Musikeinspielungen informieren die Frankfurter Fairtrade-Fotografen und fair-ein-Mitglieder Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner über den Anbau und die Verarbeitung von Zimt, Muskatnuss, Pfeffer, Curcuma und Gewürznelken der Kooperativen „SOFA“ und „PODIE“ auf Sri Lanka. Anschaulich stellen sie die Küche Sri Lankas vor (z.B. „Currys“ mit Gemüse, Fleisch und einheimischen Gewürzen) und beschreiben die gesundheitliche Wirkung von Gewürzen. Passend zum Vortrag genießen die Gäste Gewürzschokolade, würzige Knabbereien und selbst gebackene „Energiekekse“ mit Muskatnuss, Zimt und Gewürznelken aus fairem Handel, ca. 20 Teilnehmende (5.09., Gemeindezentrum Sankt Josef)



„Dialog-Rundgang“: Elke Rehwald-Stahl, erfahrene Ausstellungs-Begleiterin vom Weltladen Weilburg, führt in die Ausstellung ein, erläutert einzelne Roll-ups und diskutiert mit den Teilnehmenden. Ganz konkret wird der Faire Handel mit Kostproben ausgesuchter Produkte, mit einem fair produzierten T-Shirt „zum Anfassen“ und mit Informationen zu nachhaltigen Entwicklungen für mehr Robustheit, Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit des „Fairphone 2“-Handyprojekts, vier Teilnehmende (9.09., Foyer Saalbau Bornheim)

Zweite Begleitveranstaltung „Siegel und Zeichen im Fairen Handel“: Cristina Pflaum, Fairhandels-Beraterin von „Weltläden in Hessen e.V.“, gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte des Fairen Handels in Deutschland und erläutert dessen zehn Grundsätze. Ein kurzer Film stellt das nützliche Informations- und Bewertungsportal „Label-online“ vor. Anhand von Produkten aus Weltladen und „normalem“ Supermarkt prüfen die Teilnehmenden die aufgedruckten Labels, die immer die gesamte Produktionskette bewerten. An einer Pinnwand werden die Unterschiede zwischen den Begriffen „Label“, „Siegel“ und „Marke“ deutlich gemacht. Die Fairtrade-Standards für sog. Mischprodukte mit dem Fairtrade-Siegel werden erklärt, ca. 25 Teilnehmende (13.09., Weltladen Bornheim)



Fairer Brunch: Traditionell zur Fairen Woche mit dem diesjährigen Thema: „Gemeinsam für ein gutes Klima“ und thematisch passend erstmals im Rahmen der „Klimagourmetwoche Frankfurt Rhein-Main“ findet unser Mega-Event statt. Das vegetarische Buffet mit öko-fairen Brunchklassikern wird ergänzt durch die fair-ein Spezialität Quinoa-Nuss-Frikadellen, Quinoasalat, Bananen-Kokos-Kuchen und Schokoladenküchlein. Irene Wild von der „Wilden Küche Westerwald“ kocht zwei verschiedene Suppen mit ihrer klimaschonenden Kochkiste, informiert über energiesparendes, nachhaltiges, vitaminreiches Kochen und stößt damit auf großes Interesse seitens vieler Gäste. Man informiert sich, wie das im eigenen Haushalt zu praktizieren ist.



KLIMAGOURMET FAIRE WOCHE 14.–28. September 2018



Musikalischer Top-Act der Veranstaltung ist wieder einmal der gern gehörte Tenor Walter Castillo aus Buenos Aires, ca. 110 Teilnehmende (29.09., Gemeindezentrum Sankt Josef)

„Mitti-Back to the roots“: Im Rahmen der EPN-Filmreihe fern:welt:nah zeigt der fair-ein zusammen mit dem Verein „Deutsch-Indische Zusammenarbeit“ und der Entwicklungsgenossenschaft oikocredit den Spielfilm zur Problematik der hohen Suizidrate unter indischen Kleinbauern. Große Biotechnologie-Konzerne, die teures, gentechnisch verändertes Saatgut und Pestizide an die Bauern verkaufen, treiben mit Knebelverträgen die Bauern in die Pleite, wenn Ernten und damit Einnahmen ausbleiben. Als letzten Ausweg sehen sie oft nur den Suizid. Dem Film folgt ein Nachgespräch zur Situation der betroffenen Kleinbauern und zum Engagement der Hilfsorganisation CSA für eine pestizidfreie Landwirtschaft in Indien. Gesprächspartner sind der Film-Crowdfunder und fair-ein-Mitglied Sandeep Morthala sowie der indische Online-Journalist Rahul Maganti, ca. 30 Teilnehmende (5.11., Haus am Dom)

23.10.-03.12.18
fern:welt:nah #6
www.fern-welt-nah.de



Unsere Veranstaltungen erreichen insgesamt ca. 470 teilnehmende Menschen und eine unbekannte Zahl Besucher*innen der Ausstellung „Hessen fairändert!“ im Saalbau Bornheim

alle Veranstaltungsorte in Frankfurt a. M.

Fotos/Grafiken: A. Vollmar, J.Ulmer/M.Wolfsteiner, G. Pfannendörfer, S. Freyhöfer, Raj Kiran Kumar, Klimagourmet, Faire Woche, EPN

Mitgliedschaften/externe Veranstaltungen

- **Mitgliedschaft im Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (EPN):**
Teilnahme an der Mitgliederversammlung im Haus am Dom (26.05.); unser Kassenwart Rainer Bock wird für zwei Jahre zum Kassenprüfer des EPN gewählt; Teilnahme an Vorbereitungstreffen zur entwicklungspolitischen Film- und Diskussionsreihe „fern:welt:nah“ und an einzelnen Filmabenden, die vom 20. Februar bis 19. März und vom 23. Oktober bis 3. Dezember in zwei Staffeln an neun Abenden von Mitgliedsorganisationen des EPN (u.a. fair-ein e.V.) im Haus am Dom durchgeführt werden (www.fern-welt-nah.de).
- **Mitgliedschaft im Vereinsring Bornheim:**
Teilnahme an zwei Mitgliederversammlungen (19.03.; 25.09.) im Saalbau Bornheim. Auslage von Infomaterial des fair-ein beim „Tag der Bornheimer Vereine“ am 27.05. am Uhrtürmchen Berger Straße.
- Teilnahme an drei Arbeitstreffen des „Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen“ im Haus am Dom;
Teilnahme am Fair-Trade-Verkaufsstand beim Fest zur offiziellen Eröffnung der Frankfurter Altstadt vom 28.-30.09. am Mainkai;
Teilnahme am Weihnachtsmarktstand in der Liebfrauenstraße vom 7.-9.12. mit Ausschank von fairem Glühwein, alkoholfreiem Orangen-Mango-Punsch und Verkauf fair gehandelter Produkte zugunsten verschiedener Projekte im globalen Süden. Für das Projekt des fair-ein „Reisanbau nach altem Wissen“ in Bangladesch kommen diesmal 160 Euro zusammen.
- Teilnahme am Neujahrsempfang des Ortsbeirats 4 am 19.01. im August-Stunz-Zentrum.

- Teilnahme an der Eröffnung der Misereor-Fastenaktion für das Bistum Limburg am 2.02. im Haus am Dom.
- Teilnahme am Workshop von „Engagement Global“ zum Thema „Beantragung von Geldern für Projekte zur Entwicklungspolitik“ am 16.03. in Mainz.
- Teilnahme am vorbereitenden Netzwerktreffen der „Klimagourmetwoche Frankfurt Rhein-Main“ (an der wir erstmals mit dem fairen Brunch teilnehmen) am 20.03. im Energierferat der Stadt Frankfurt und am Dankeschöntreff am 31.10. im Atelierhaus Elbestraße
- Teilnahme an einer Veranstaltung von „missio Limburg“ zum Thema Umwelt- und Sozialgefahren herkömmlichen Goldabbaus und „fairer“ Alternativen am 16.05. in Sankt Josef
- Teilnahme an der Abschlusskundgebung der Abrüstungsinitiative „Frieden geht“ von Pax Christi am 25.05. an der Paulskirche.
- Teilnahme an der offiziellen Eröffnung des Weltladen Bockenheim in der Leipziger Straße am 26.05. Er wird als erstes Geschäft der bundesweit agierenden Weltladen-Betreiber-genossenschaft geführt.
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung von „amntena e.V.“, der weltwärts-Freiwilligendienste in Süd- und Mittelamerika organisiert, am 9.06. in Tiefenbronn-Mühlhausen.
- Teilnahme an der Veranstaltung „Für eine Weltwirtschaft, die nicht tötet“ mit „Publik Forum“-Chefredakteur Wolfgang Kessler am 11.06. im Haus am Dom.
- Teilnahme an einer Veranstaltung der „Datenschützer Rhein-Main“ zur Datenschutz-Grundverordnung am 18.06. in den Räumen von attac Frankfurt.
- Teilnahme an der Buchvorstellung „Das Prinzip Fairtrade“ am 23.08. im Haus am Dom. Neben dem Buchautor ist u.a. fair-ein-Mitglied Ursula Artmann Podiumsteilnehmerin.
- Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung zum 10jährigen Bestehen von „Weltläden in Hessen e.V.“ am 7.09. im Saalbau Bornheim.
- Teilnahme an der Feier zum 13. Weltladengeburtstag am 12.11. im Weltladen Bornheim. An diesem Tag jährt sich der Start des Eine-Welt-Verkaufs in der Kirche Sankt Josef als Pionier des Weltladens zum 30. Mal.
- Teilnahme an der Eröffnung der Adveniat-Aktion mit Kardinal Gregorio Rosa Chávez aus El Salvador, ein Mitstreiter Oscar Romeros, am 24.11. im Haus am Dom.

wenn nicht anders angegeben alle Veranstaltungsorte in Frankfurt a.M.

Wirkung nach innen: Arbeitsschwerpunkte/Verwaltung/Geschäftsführung

- Nachdem zu Beginn des Jahres die neuen Büro-, Sitzungs- und Lagerräume in einem Haus der St. Josefs-Pfarrei in der Eichwaldstraße 40 in Betrieb gehen und eingeweiht werden konnten, diskutieren fair-ein und Weltladen als gemeinsame Nutzer der Räume die Nutzungsbedingungen und die Aufteilung der Miet- und Nebenkosten. Die Gespräche dazu gehen 2019 weiter. Vorstandssitzungen des fair-ein finden jetzt dort statt. Materialien können übersichtlich gelagert werden.
- Der Vorstand berät in seinen Sitzungen weiter über das Projekt Bildungsreferentin. Nachdem der erste Anlauf dazu mit der Ablehnung des Förderantrags bei „Engagement Global“ (beauftragte Stelle des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) in 2018 gescheitert war, gibt es Überlegungen zu einem neuen, „abgespeckten“ und stärker projektorientierten Antrag. Nach entsprechender Fortbildung und Einholung von Expertisen wird die neue Antragstellung für das Jahr 2019 vorgesehen.

- Auf unseren Antrag erhält der fair-ein vom Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt a.M. eine „Gewährung von Mietzuschüssen bei Überlassung von Räumen in Bürgerhäusern“. Damit sind Räumlichkeiten der Saalbau Betriebsgesellschaft für fair-ein-Veranstaltungen sehr kostengünstig anmietbar.
- Acht reguläre Vorstandssitzungen; eine außerordentliche Sitzung, auf der die Nutzungsvereinbarung für die neuen Büroräume diskutiert wird.
- Der fair-ein wächst mit zwei Neuaufnahmen und hat jetzt 48 Mitglieder (Stand: 31.12.2018).
- Mitglieder-/Vereinsverwaltung: Kassenführung, Verwaltung der Mitgliedsbeiträge, Erstellen der Zuwendungsbestätigungen, Erstellen des jährlichen Kassenberichts, analoge und digitale Aktenführung, Pflege der Fotodokumentation und der digitalen Kommunikation, Postbearbeitung, Dokumentation von Vereinsaktivitäten.

Wirkung nach außen: Programm/Öffentlichkeitsarbeit/Kampagnen

- Erstellen des Jahresberichts 2018 und einer ersten Jahresplanung 2019. Der Vorstand möchte den 2018 erfolgreich erstmals gesetzten Schwerpunkt auf Veranstaltungen mit „Eventcharakter“ fortsetzen. Neben fairem Frühstück und fairem Brunch werden zwei Multivisionsshows, öko-faire Kochkurse und traditionelle Bildungsabende, erstmals auch in Zusammenarbeit mit dem neuen Weltladen in Bockenheim, vorbereitet.
- Über die Misereor-Projektpartnerschaft „Reisanbau nach altem Wissen“ in Bangladesch informieren wir in einer Infomappe. Eine Spende aus fair-eins-Mitteln in Höhe von 400 Euro kann überwiesen werden.
- Der fair-ein unterzeichnet den Aufruf „Solidarität statt Heimat“, der von verschiedenen Trägern wie medico international und dem Entwicklungspolitischen Netzwerk lanciert wurde. Er verwendet sich für eine solidarische und humanitäre Gesellschaft, eine neue Willkommenskultur und gegen den zunehmenden Rechtsruck in der politischen Debatte. Zugänglich ist der Aufruf auf der Homepage www.fair-ein.de
- Auf Initiative des EPN entsteht im Rahmen der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ eine Broschüre, in der sich hessenweit Initiativen für globale Nachhaltigkeit vorstellen. Der fair-ein ist angefragt, füllt einen entsprechenden Fragebogen aus, wird jedoch in der gedruckten Version der Broschüre aus Platzgründen nicht berücksichtigt.
- Im Laufe des Jahres erscheinen fünf fair-ein-Newsletter mit Veranstaltungsankündigungen und Informationen für über 200 Abonnenten, darunter ein besonderer Weihnachtsnewsletter mit Danksagungen, Weihnachts- und Neujahrgrüßen, auch an Kooperationspartner*innen. Alle Newsletter werden auf der Homepage www.fair-ein.de veröffentlicht.
- Veröffentlichungen zu unseren Veranstaltungen u.a. in allen Frankfurter Tageszeitungen, Bornheimer Wochenblatt, Mix am Mittwoch, Der Sonntag, Einblick St. Josef, EPNH-Newsletter, Eine-Welt-Newsletter Bistum Limburg, außerdem auf www.vereinsring-bornheim.de, www.epn-hessen.de, www.fairewoche.de, www.wusgermany.de (bundesweiter Eine-Welt-Veranstaltungskalender).
- Erstellen und Verteilen/Versenden von Werbeplakaten, Handzetteln, Internetwerbung und Pressemitteilungen zu allen öffentlichen Veranstaltungen.

- Kontinuierliche Pflege der Homepage www.fair-ein.de, damit stets neue Informationen verfügbar sind und die Seiten interessant bleiben. In diesem Jahr hat uns die Anpassung an die Europäische Datenschutz-Grundverordnung besonders beschäftigt.
- Überlegungen zu einer leichten Modifizierung des fair-eins-Logos führen noch zu keinem abschließenden Votum des Vorstands. Die Diskussion wird 2019 fortgesetzt.

Das war der fair-ein e.V. im Jahre 2018. Im Jahresbericht konnten Sie vieles über die Arbeit des Vorstands lesen. Aber der fair-ein ist vielmehr als der Vorstand. Ohne unsere Mitglieder liefe gar nichts, ohne Spender*innen noch weniger. Manche helfen uns, Veranstaltungen durchzuführen. Wichtig sind auch die vielen Menschen, die uns freundschaftlich verbunden sind, die sich für unsere Themen interessieren und an Veranstaltungen teilnehmen oder die uns Ideen liefern. Kooperationspartner*innen von anderen Vereinen, Initiativen und Organisationen unterstützen uns und hier und da bereichern wir ihre Veranstaltungen.

Wir vom Vorstand freuen uns, wenn unsere Zusammenarbeit auch in Zukunft Früchte trägt, neue Ideen hervorbringt und sich immer mehr Menschen für eine gerechte, solidarische und friedliche Welt einsetzen.

Der Vorstand

Harald Hütter, Vorsitzender

Annette Vollmar, stellv. Vorsitzende

Rainer Bock, Kassenwart

Susanne Freyhöfer, Schriftführerin

Gudrun Yildiz, Beisitzerin

Klaus Heydenreich, Beisitzer

13.02.2019